

PresseInfo

Bremen, 12. Dezember 2017

6000 Euro Spende für Suppenengel, Frühstücksclub und Fahrräder für Geflüchtete// Angestellte der Sparkasse-Bremen-Tochter nwd nordwest verzichten auf 6.000 Euro Unternehmensbonus

Angestellte der nwd nordwest Dienstleistungsgesellschaft mbH, einer Tochtergesellschaft der Sparkasse Bremen, verzichten auf 6.000 Euro des Unternehmensbonus. Stattdessen spendet die Belegschaft das Geld an gemeinnützige Projekte und Organisationen aus Bremen.

Die Idee, einen Teil des Unternehmensbonus in Spenden umzuwandeln, kam im Laufe des Jahres auf. Der Betriebsrat startete eine Umfrage unter allen 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit großer Mehrheit entschied sich die Belegschaft für die Spendenaktion.

Wichtig war ihnen und dem Betriebsrat die Unterstützung von kleineren und regionalen Einrichtungen, die nicht so stark im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Im Rahmen der Betriebsversammlung überreichten Mitarbeiter der nwd die Schecks an die ausgewählten Organisationen. Die Mitarbeiter der nwd bedankten sich bei den Vertretern der Organisationen mit viel Applaus für das ehrenamtliche Engagement. Bedacht wurden die Bremer Suppenengel e.V., der Frühstücksclub der Paulusgemeinde in Kattenturm und das Projekt „Fahrräder für Flüchtlinge“.

Bremer Suppenengel e.V.

Die ehrenamtlich Engagierten dieser Organisation kochen vier Mal pro Woche warme Mahlzeiten für Obdachlose und Bedürftige. Außerdem gibt es Unterstützung bei Behördengängen, eine Kleiderkammer und Hilfe bei alltäglichen Nöten der Betroffenen.

Frühstücksclub der Paulusgemeinde

Der Frühstücksclub bietet an jedem Unterrichtstag in der Grundschule an der Stichnathstraße in Kattenturm ein gesundes Frühstück für Kinder an. Nicht allen Eltern ist es möglich, ihren Kindern Zuhause ein ausgewogenes Frühstück zu ermöglichen. Freiwillige Helfer der Paulusgemeinde bereiten mit den Schulkindern das gemeinsame Frühstück vor. Auch für die kleinen und großen Sorgen der Kinder haben die Ehrenamtlichen immer ein offenes Ohr.

PresseInfo

„Fahrräder für Flüchtlinge“

Gemeinsam mit Geflüchteten arbeiten die ehrenamtlichen Helfer des Projekts „Fahrräder für Flüchtlinge“ an der selbstständigen Instandsetzung von Fahrrädern. Dabei werden sowohl Deutschkenntnisse als auch Verkehrsregeln vermittelt. Die gemeinsame Aufgabe und Arbeit hilft, Verständnis füreinander zu entwickeln und kulturelle Hemmschwellen zu überwinden.

Bildunterschrift: v.l.n.r.: Birgit Dünnwald (nwd), Axel Binsau (nwd), Resi Reinke (Bremer Suppenengel), Tanja Renz (nwd)

Foto: R. Scheitz

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von gut 11 Milliarden Euro, knapp 1.400 Mitarbeitern und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie heute zu den Top 10 der knapp 400 deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement.

Mehr als 190 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

stark. fair. hanseatisch

www.sparkasse-bremen.de